

# Jahresversammlung 2015

Mittwoch, 18. März 2015



Zeichen für Solidarität

# Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht 2014
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bericht des Pfarrers über Aktuelles aus der Gemeinde
8. Ausblick 2015
9. Verschiedenes

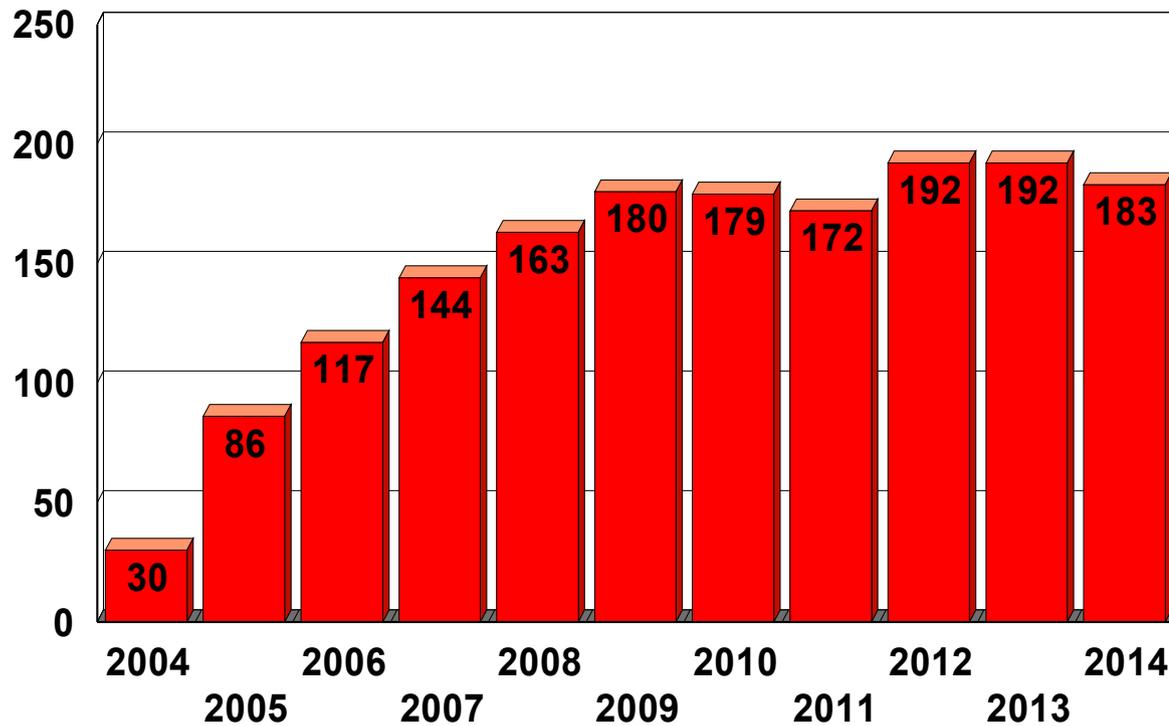


Zeichen für Solidarität

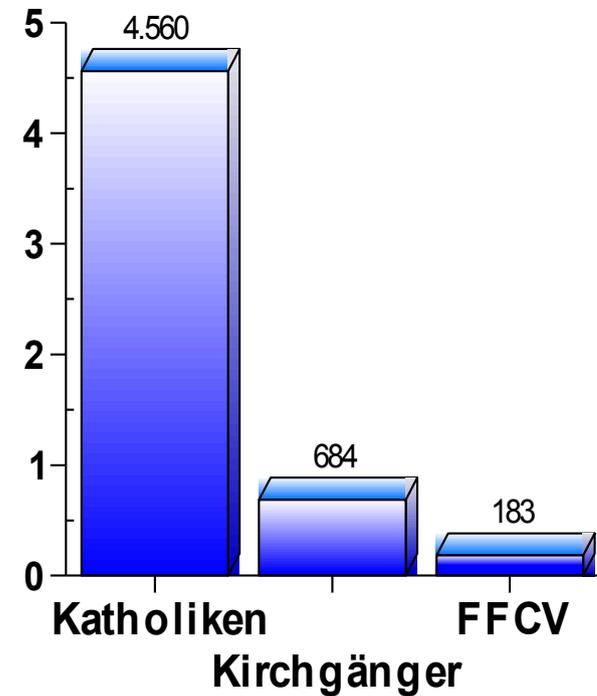
# 1. Bericht des Vorstandes

## Mitgliederentwicklung

### Mitglieder-Entwicklung



### Das Potential ist groß...



Zeichen für Solidarität

# 1. Bericht des Vorstandes

# Tätigkeitsbericht

7 Vorstandssitzungen, 5 mit Beirat. **Schwerpunkte:**

- ➔ Planung neuer Aktivitäten in der Mitgliederwerbung
- ➔ Planung Brunch und Veranstaltungen
- ➔ Koordination von Veranstaltungen
- ➔ Probleme bei der Koordination der Raumbellegungen
- ➔ Termin-Planung und Abstimmungen mit miro der Veranstaltungen für 2015
- ➔ Vorbereitung einer eigenen Veranstaltung ohne Einschaltung der Agentur
- ➔ Kontakte zu anderen Agenturen
- ➔ Kartenverkauf, Aboverkauf, Veranstaltungsabrechnung
- ➔ Unterstützung für das anstehende St. Martins Fest
- ➔ Planung einer Raumbelüftung
- ➔ Koordination von Veranstaltungen



Zeichen für Solidarität

# 1. Bericht des Vorstandes

## Veranstaltungen

- ❑ 04.05. KINSKY legt los
- ❑ 11.05. Stunk unplugged „Rosinen Tour“
- ❑ 22.06. Gemeinde-Brunch "Extra"
- ❑ 19.09. Jürgen Beckers „Isch jlaub et disch“
- ❑ 17.10. Kläävbotze
- ❑ 28.11. Weihnachten us Kölle

## Führungen

27.08. Hafenrundfahrt

## Abonnements



Zeichen für Solidarität

# 1. Bericht des Vorstandes

...und ohne unsere Helfer ginge nichts!



Zeichen für Solidarität

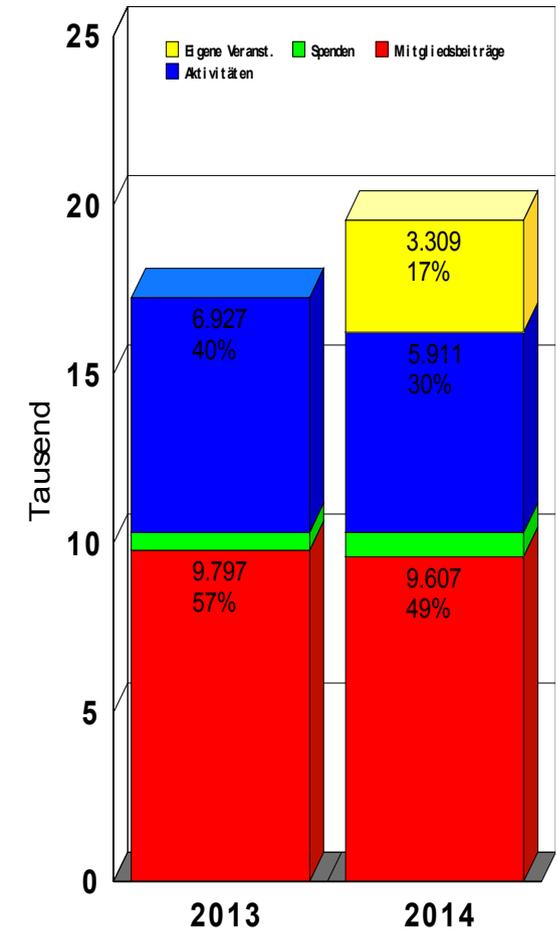
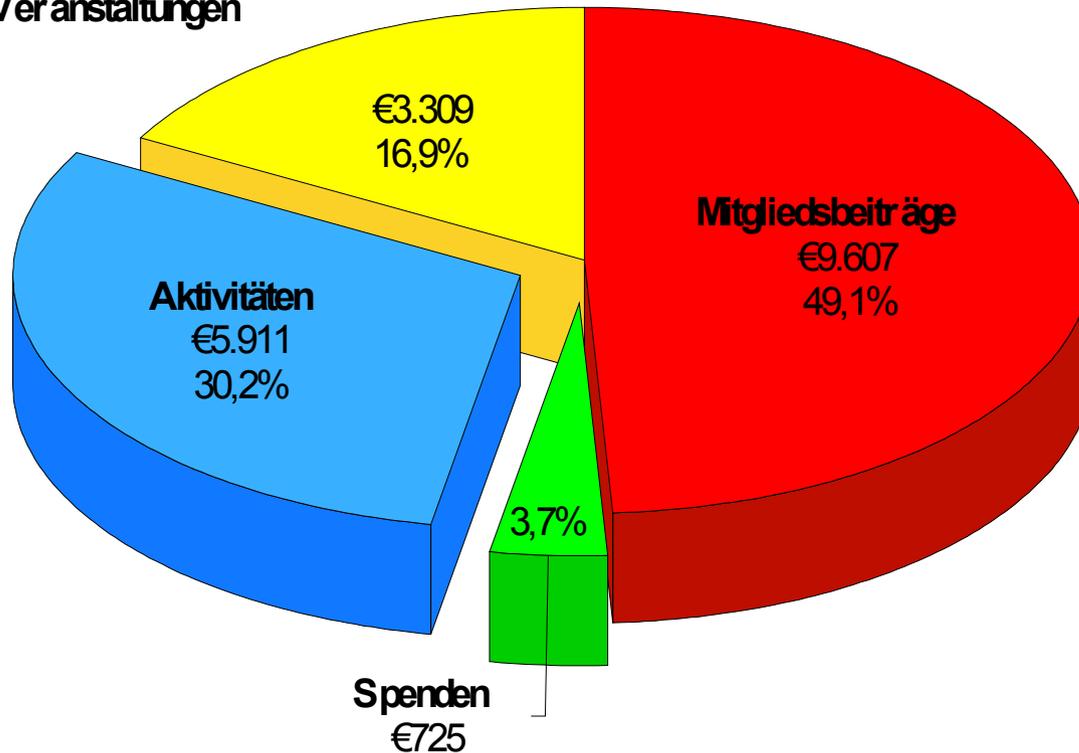
# 1. Bericht des Vorstandes

## Einnahmen 2014

### 19.553 €

## Erfolg 2013 / 14

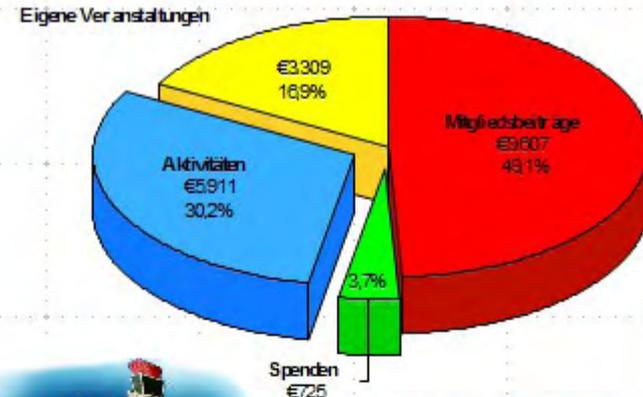
Eigene Veranstaltungen



# Kassenbericht 2014

A. Ideeller Tätigkeitsbereich			
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliedsbeiträge	9.607,00		
Spenden	724,50	10.331,50	
Zinsen	41,12	10.372,62	
<b>Ausgaben</b>			
<b>Ausgaben Zweckerfüllung</b>			
Mittelverwendung lfd. Jahr			
Zuschuss Vers.fläche	2.500,00		
Zuschuss Firm-Wochenende	500,00		
Zuschuss St. Martin	200,00		
Zuschuss KIGA	310,00	3.510,00	
Vorlage Kaffeemaschine	438,32	438,32	6.424,30
<b>Sonstige Ausgaben</b>			
Porto	111,07		
Bürobedarf	293,71		
sonst.Ausgaben	203,26		
Sonst. Anschaffungen	365,61		7,5%
(Briefkasten, Linienlaser, Stuhlverbindungen)			
Helferfest	500,00	-1.473,65	
			4.950,65
<b>1. Bewirtschaftung des Pfarrsaales bei Fremdveranstaltungen</b>			
Kinsky	604,38		
Stunker	886,68		
Kläävbotze	2.809,13		
Kölsche Weihnacht	1.611,40		
			5.911,59
<b>2. Eigene Veranstaltungen</b>			
Brunch	25,28		
Hausmann	3284,58		
			3.309,86
<b>Überschuss 2014</b>			<b>14.172,10</b>

# Einnahmen 2014



# Ausgaben Zweckerfüllung 2014



Zeichen für Solidarität

## 2. Kassenbericht 2014

### Einnahme Überschuß

1.Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 AO			
aus	Vermögenserträgen	Ideeler Bereich	Geschäftsbetriebe
1/3	41,12		
1/10		10.331,50	9.221,15
	13,7	1.033,15	922,15
			<b>1.969,00</b>
<b>Verwendungsrückstand</b>			
<b>Rückstand per 31.12.2013</b>	1.000,00		
<b>gezahlt 10.3.14</b>	1.000,00		
<b>Rücksstand</b>	0		
<b>Überschuss 2014</b>	<b>14.172,10</b>		
<b>./. Freie Rücklagen</b>	<b>1.969,00</b>		
<b>Verwendungsrückstand 2014</b>		<b>12.203,10</b>	(Beschluss Rücklage Lüftung)
<b>Entwicklung der Rücklagen</b>			
<b>Freie Rücklagen Stand 31.12.2013</b>		14.999,01	
<b>Zuführung 2014</b>		1.969,00	
		<b>16.968,01</b>	
<b>Kaffeemaschine 31.12.2013</b>		2.000,00	
<b>gezahlt 15.12.2014</b>		2.000,00	
		0,00	
<b>Lüftung 31.12.2013</b>		22.993,97	
<b>Zuführung 2014</b>		12.203,10	
<b>Rücklage Lüftung 31.12.2014</b>		<b>35.197,07</b>	
<b>Rücklagen insgesamt</b>		<b>52.165,08</b>	
<b>Kasse</b>		2.808,41	
<b>Bank 16</b>		42.734,63	
<b>Bank 24</b>		4.669,04	
<b>Anlagekto.</b>		6.300,00	
<b>2013 gezahlte Abos für 2014</b>	./.	<b>4.347,00</b>	
		<b>52.165,08</b>	

In die **freien Rücklagen** darf nur  
Ein geringer Anteil eingebracht werden

Die **gebundenen Rücklagen** richten sich  
nach der Höhe des zu fördernden Projekts  
und werden Jahr für Jahr entsprechend  
Aufgefüllt.



Zeichen für Solidarität

### 3. Bericht der Kassenprüfer

Kassenführung und Rechnungen wurde von den Kassenprüfern Birgit Gärtner und Wilfried Neumann im Hause der Kassenwartin Ruth Scheuren stichprobenweise geprüft.

Es gab keinerlei Beanstandungen.

Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen

### 4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet



Zeichen für Solidarität

# 5. Vorstandswahlen entspr. § 8 Abs. 2

- 1. Vorsitzende: **Inge Knols** wurde einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt
- 2. Vorsitzende[r]: Walter Finger stellte sein Amt zur Verfügung. **Stefani Gross** wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt
- Schriftführer/in: **Brigitte Abitz** wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt
- Kassenwart/in **Ruth Scheuren** wurde einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt
- Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt:  
**Walter Finger, Anke Lefeber, Herm.-Jos. Oberbörsch, Beate Tillmann, Josef Uhler**



Zeichen für Solidarität

# 6. Wahl der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig gewählt:  
Birgit Gärtner und Ursula Mallmann.



Zeichen für Solidarität

# 8. Ausblick 2015

Wir sagen *Danke!*



## Wir machen **Programm**

17. April Konrad Beikircher „Bin völlig meiner Meinung“

29. Mai Markus Maria Profitlich „Halbzeit“

Im Juni /Juli Interessante Orte

25. September Kläävbotze, die Band aus dem Kölner Norden

30. Oktober Lioba Albus „Königin von England“

27. November Springmaus „Merry Christmaus“

*Wir wollen nicht nur ein Spendensammelverein sein, sondern getreu  
Unserem Motto „Fördern macht Spaß“ lebendige Gemeinde fördern  
Und lebendiges Miteinander!*



Zeichen für Solidarität

Ohne SIE  
wäre die Gemeinde  
ärmer...



*Danke und...*  
*auf Wiedersehen vielleicht am 17. April*



Zeichen für Solidarität